

## ChemielabortechnikerIn

ChemielabortechnikerInnen führen Untersuchungen und Versuche an Stoffen (Rohmaterialien, Zwischen- und Fertigprodukten, Abfällen) durch.

Sie beschäftigen sich mit der Beschaffenheit, der Bildung und Zerlegung, der Reinheit und der Verwendbarkeit von Stoffen.

In Forschungslaboratorien entwickeln, verbessern und erproben sie neue Verfahren. Zusätzlich entwickeln sie Untersuchungs- bzw. Analysemethoden, die sie laufend verbessern und standardisieren. Sie analysieren Proben und bestimmen Inhaltsstoffe. Sie untersuchen Materialien zur Kontrolle und arbeiten daran, diese zu verbessern.

Eine der Hauptaufgaben von ChemielabortechnikerInnen ist die Qualitätskontrolle und -sicherung. Andere Arbeitsbereiche beschäftigen sich mit der Arbeitssicherheit und dem Umweltschutz.

Beispiele für Branchen, in denen ChemielabortechnikerInnen neben der Papier- und Zellstoffindustrie zum Einsatz kommen sind Agrikulturchemie, Baustoffchemie, Elektronikindustrie, Erdölindustrie, Arzneimittelchemie, Kunststofftechnik, metall erzeugende und -verarbeitende Betriebe, Nahrungsmittelchemie, Photochemie, Textilchemie, Waschmittelchemie und Umwelttechnik.

**Lehrzeit:** 3 1/2 Jahre

## ElektrobetriebstechnikerIn mit Schwerpunkt Prozessleittechnik

ElektrotechnikerInnen montieren, installieren, warten, erweitern und reparieren die elektrischen Anlagen, Maschinen und Geräte eines Betriebes. Sie sind für elektrische und elektronische Arbeiten an Betriebsanlagen zuständig. Das betrifft Generatoren, Verteileranlagen, elektrische Antriebe, Notruf- und Sprechfunkanlagen sowie Haushalts- und Großküchengeräte. Eine Voraussetzung für die Arbeit an so verschiedenen technischen Anlagen ist deshalb die Fähigkeit, Schalt- und Stromlaufpläne und andere technische Entwürfe zu lesen und diese auch erstellen zu können. Wichtige Aufgabenbereiche der ElektrobetriebstechnikerInnen sind im Zuge von Reparaturarbeiten auch das Instandsetzen, Prüfen und Tauschen von Bauteilen und Baugruppen der Pneumatik (durch Druckluft gesteuerte Prozesse), Elektromechanik und Elektronik. Sie messen und prüfen die Materialien und bearbeiten sie dann mit verschiedenen Werkzeugen und Maschinen, zum Beispiel mit Bohrern, Biege- und Stemmwerkzeugen und Schweißgeräten.

Sie messen und überprüfen die Anlagen mit verschiedenen Geräten wie Frequenzanalysatoren, Spannungs-, Strom-, Widerstands- und Leistungsmessgeräten und Isolationsprüfgeräten. Sie zerlegen, reinigen und untersuchen die Anlagen, führen Pflege-, Erhaltungs- und Abschmierarbeiten durch und wechseln Verschleißteile aus. Im Falle von Störungen und Fehlern suchen sie systematisch nach deren Ursachen und führen gegebenenfalls Reparaturen durch. In der Regel tragen sie selbst Arbeits- und Sicherheitsbekleidung.

**Lehrzeit:** 4 Jahre

## MetalltechnikerIn

MetalltechnikerInnen sind mit der Herstellung von Maschinenteilen sowie mit dem Zusammenbau, der Aufstellung, der Inbetriebnahme, der Wartung und der Reparatur von Maschinen und Anlagen befasst. Sie fertigen, warten und reparieren z.B. Spezialmaschinen, Werkzeugmaschinen, Landmaschinen und landwirtschaftliche Geräte, teilweise auch Einrichtungen wie z.B.

Montagebühnen, Hebe- und Transportvorrichtungen, Aufzüge, usw.

Weitere Arbeiten sind das Bearbeiten von unterschiedlichen Materialien, der Einsatz von Schmiermittel und der Korrosionsschutz (das Verhindern von Rost). Sie stellen auch Ersatzteile und Maschinenbauelemente her und bauen diese ein. Sie beherrschen verschiedene

Materialbearbeitungstechniken (Löten, Bohren, Schmieden, Sägen, etc.). Oftmals programmieren und bedienen sie rechnergestützte CNC-Werkzeugmaschinen (computer numeric control). Sie beurteilen die Arbeitsergebnisse und sorgen für die Einhaltung der Qualitätsstandards.

MetalltechnikerInnen erfassen und dokumentieren technische Daten über den Arbeitsablauf und die Arbeitsergebnisse.

**Lehrzeit:** 3 1/2 Jahre

## Energie- und UmwelttechnikerIn

Energie- und UmwelttechnikerInnen sind in vielen Bereichen der Papier- und Zellstoffindustrie tätig. Lehrlinge machen dabei schon Bekanntschaft mit allen Abteilungen und den damit zusammenhängenden Tätigkeiten. Ein Energie- und Umwelttechnik-Lehrling lernt das Lesen und Anfertigen einfacher Skizzen und Zeichnungen, das selbstständige Planen und das Vorbereiten von Proben und das Durchführen von Analysen.

Ein weiterer Arbeitsbereich ist das Instandsetzen und Warten von Maschinen und Anlagen im Bereich der Abwasserbehandlung. Ein(e) Energie- und UmwelttechnikerIn erkennt und klassifiziert Abwässer und wählt die richtige Behandlungsmethode dafür aus. Weiters analysieren und dokumentieren Energie- und UmwelttechnikerInnen die Sammlung und Behandlung von Abwasser.

Lehrlinge erlernen das sichere und fachgerechte Betreiben von Geräten, Maschinen und Anlagen und erhalten die Befähigung zur Ausübung der facheinschlägigen Tätigkeit als KlärwärterIn. Die ausgebildeten Lehrlinge sind Profis in Sache Recycling- und Entsorgungstechnik.

**Lehrzeit:** 4 Jahre.